

PROJEKTTITEL: P.L.A.N.E.T.

PROJEKTLÉITUNG: TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN

LAUFZEIT: 01.06.2026 – 30.09.2028

Welche Möglichkeiten bietet Ihr Projekt für Pädagoginnen und Pädagogen, die einen Kooperationszuschuss beantragen möchten?

P.L.A.N.E.T. beschäftigt sich mit den neun planetaren Grenzen – von Klimawandel über Süßwassernutzung und Biodiversitätsverlust bis hin zu Luftqualität, Stickstoff- und Phosphorkreisläufen sowie Novel Entities – und übersetzt diese in altersadäquate, praxisnahe Schulprojekte. Der Kooperationszuschuss in Höhe von max. 1.000 € pro Schule ermöglicht es Pädagoginnen und Pädagogen, eigene thematisch anschlussfähige Aktivitäten umzusetzen: Anschaffung von Experimentier- und Messmaterialien (z.B. Wasseranalyse, Feinstaub-Sensoren, Boden-Kits), Honorare für externe Expert:innen, Exkursionen zu wissenschaftlichen Lernorten, Prototypen- und Maker-Material für naturbasierte oder technische Lösungen sowie die Umsetzung kleiner Forschungs- oder Awareness-Projekte mit der Klasse. Geförderte Schulen können gern auf Anfrage oder über die Homepage auf ein digitales PLANET-Materialpaket (Arbeitsblätter, Experimentieranleitungen, Logbuch-Elemente) zugreifen und werden zum öffentlichen PLANET-Festival eingeladen, um sich mit den am Projekt beteiligten Klassen zu vernetzen.

PROJEKTPARTNER:INNEN

- **Konsortium:**
 - Technische Universität Wien – Institut für Verfahrenstechnik, Umwelttechnik und technische Biowissenschaften (Konsortialführung)
 - WasserCluster Lunz GmbH
 - BioBase – ökologische Innovation, Boden- und Pflanzenanalytik
 - Krawall – Verein für Wissenschaftskommunikation und nachhaltige Lebensräume
 - Thinkubator – Kreislaufwirtschaft & Transformationspädagogik
 - Precious Plastic Vienna – Kunststoffrecycling & Maker Space
- **Schulische Bildungseinrichtung:**
 - VS Ebreichsdorf (Niederösterreich)
 - MS Jakob Thoma, Mödling (Niederösterreich)
 - GTVS 3 Landstraßer Hauptstraße, 1030 Wien
 - MS Liselotte-Hansen-Schmidt (Sonnenallee), 1220 Wien
 - WMS Kauergasse, 1150 Wien
 - Gymnasium Wienerwald (Niederösterreich)
 - MS Selzergasse 25, 1150 Wien

PROJEKTZIELE

- Schüler:innen verstehen das Konzept der neun planetaren Grenzen und können Wechselwirkungen zwischen mindestens drei Grenzen erkennen und erklären.
- Schüler:innen werden zu „PLANET-Engineers“ und durchlaufen den vollständigen Engineering-Zyklus von Problem über Idee, Prototyp und Test bis zur Verbesserung.

- Schüler:innen entwickeln ökologisches Grundwissen zu Wasser, Boden, Wald, Stadtnatur und Biodiversität in ihrem regionalen Lebensumfeld in Wien und Niederösterreich.
- Schüler:innen werden – unabhängig von Geschlecht und sozialem Hintergrund – für naturwissenschaftliche und technische Berufsfelder begeistert und erleben gendersensibel gestaltete MINT-Bildung.
- Schüler:innen entwickeln in Mini-Projekten realisierbare, nachhaltige Lösungen für ihre Schule oder ihr unmittelbares Umfeld und präsentieren diese öffentlich beim PLANET-Festival.

WAS PASSIERT IM PROJEKT?

Die globalen Krisen unserer Zeit – Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Wassermangel, Schadstoffe und Luftverschmutzung – betreffen die Lebensrealität junger Menschen. Bereits sieben der neun vom Stockholm Resilience Centre formulierten planetaren Grenzen sind überschritten. P.L.A.N.E.T. setzt hier an und macht dieses hochaktuelle Forschungsfeld für Schüler:innen von der Volksschule bis zur Unterstufe greifbar.

Über vier Semester arbeiten neun Schulklassen aus Wien und Niederösterreich gemeinsam mit der TU Wien (Chemie & Werkstoffwissenschaft), WasserCluster Lunz, BioBase, Krawall, Thinkubator und Precious Plastic Vienna an je einer planetaren Grenze. In altersadäquaten Workshops, Exkursionen und Projektarbeiten messen Schüler:innen z.B. Treibhausgas- und Feinstaubeffekte, analysieren Gewässer, untersuchen Bodenprofile, konstruieren Schwammstadt-Modelle, recyceln Kunststoffe oder gestalten Biodiversitätsräume – und entwickeln daraus eigene, kleine Lösungsprojekte für ihren Schulalltag.

Methodisch verbindet P.L.A.N.E.T. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Citizen Science, forschendes Lernen, Design Thinking und Open Schooling. Zentraler Anker ist das interaktive PLANET-Engineering-Logbuch, das Reflexion, Selbstwirksamkeit und Fortschritt dokumentiert. Inklusive Zugänge – einfache Sprache, multisensorisches Lernen, starke Visualisierung – sorgen für Niederschwelligkeit, insbesondere für jüngere Kinder, Integrationsklassen und Schüler:innen mit Deutsch als Zweitsprache. Alle Materialien werden als Open Educational Resources (OER) aufbereitet, beim öffentlichen PLANET-Festival präsentiert und durch Lehrkräfte-Fortbildungen langfristig in der Schulentwicklung verankert.

KONTAKT UND INFORMATION FÜR KOOPERATIONSZUSCHÜSSE:

Projektleitung: Bianca Köck (TU Wien)
Telefonnummer: +43 1 58801-166153
E-Mail: bianca.koeck@tuwien.ac.at
Web: <https://planet.project.tuwien.ac.at/>

Nutzen Sie weitere spannende Förderangebote des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) zum Thema Menschen in Forschung, Technologie und Innovation:

<https://www.ffg.at/menschen>